

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

Donnerstag den 10. August 1876.

(2726—1) Nr. 1887.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine systemisirte k. k. Bezirkshauptmanns-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Competenzgesuche bis längstens 31. d. M.

bei dem gefertigten Landespräsidium zu überreichen. Laibach am 8. August 1876.

Der k. k. Landespräsident.

(2700—1) Nr. 4258.

Rundmachung

zur Befetzung mehrerer Waisenspendien.

Im Laufe dieses Jahres kommen mehrere Waisenspendien im Jahresertrage von 41—50 fl. zur Wiederbesetzung, zu deren Genusse arme krainische Waisenkinder, welche der Volksschulpflicht in gesetzlicher Weise entsprechen, vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 15. Lebensjahre ohne Unterschied des Geschlechtes berufen sind, jedoch haben unter gleichen Verhältnissen die Ganzwaisen vor den Halbwaisen und unter letzteren die vaterlosen vor den mütterlosen den Vorzug.

Bewerber um diese Stipendien haben das Alter durch Vorlage des Geburtscheines, die Vermögensverhältnisse, die Art ihrer Verwaisung, ihren jetzigen Aufenthalt, den Umstand, ob sie eine Volksschule besuchen, nachzuweisen, und insbesondere anzugeben, wer ihr gesetzlich oder gerichtlich bestellter Vertreter ist.

Die ungestempelten Gesuche sind im Wege der betreffenden Bezirkshauptmannschaft — in der Stadt Laibach im Wege des Stadtmagistrates — bis 15. September 1876

zu überreichen. Laibach am 25. Juli 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2719—3) Nr. 4406.

Rundmachung.

Wegen Reinigung der Lokalitäten bleibt die krainische Landeskasse vom 11. bis incl. 14. August

geschlossen.

Laibach am 6. August 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2713—3) Nr. 5374.

Rundmachung.

Die zwischen Gottschee-Rudolfswerth und Gottschee-Altenmarkt bei Pölland dermalen cursirenden Postbotenfahrten werden mit 15. August l. J. aufgelassen, dagegen wird vom 16. August l. J. ab zwischen Gottschee und Altlag einer- und Unterdeutschau und Altenmarkt bei Pölland andererseits eine tägliche, beziehungsweise eine viermal wöchentliche Fußbotenpost ins Leben treten.

Triest am 28. Juli 1876.

Von der k. k. k. k. - krain. Postdirection.

(2570—3) Nr. 9774.

Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-Ordnung wird die Stadtkasserechnung vom Jahre 1875 vom 1. August 1876 angefangen durch 14 Tage in der magistratischen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt.

Etwasige Erinnerungen darüber werden da selbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. Juli 1876.

(2728—1) Nr. 2868.

Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der Besitzbögen der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Unterkanomla

verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. August 1876

weitere Erhebungen vorgenommen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 1. August 1876.

(2724—2) Nr. 3435.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit des zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Kertina

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 25. August l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 5. August 1876.

(2720—2) Nr. 3938.

Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Leskovec

am 16. August 1876

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeindeamte zu Weizelburg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 7. August 1876.

(2698—2) Nr. 16445.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Dravlje

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L.-G.-B.,

die Lokalerhebungen auf den

21. August 1876,

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Hause des Michael Kunauer in Dravlje Nr. 51 mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 5. August 1876.

(2701—2)

Subarrendierungs-Rundmachung.

Am 18. August 1876 wird über die bei dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem Spez. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Verhandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die Zufuhr der zu liefernden Naturalien wird außerhalb der Beschälperiode von Laibach nach Selo durch die eigenen ärarischen Büge effectuiert, während der Deckzeit, d. i. vom 21. Februar bis 15. Juli 1877, hat jedoch der Lieferant die erforderliche Fourage nach Selo auf seine Kosten zu stellen.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheilig haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 7. August 1876.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches				Wiermo- natliches	Monatliches		
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		Erfordernis					im Winter	im Sommer
			von	bis	Prot à 0-875 Kilogramm	Feier à 770 Centiliter	Feu à 6600 Gramm	Streu- stroh à 2800 Gramm	Bettenstroh Kilogramm		
Portionen											
18. August 1876	Beim k. k. Staats-Hengsten-Depot Graz	Selo	1. November 1876	31. Oktober 1877	40	84	66	66	650	4	1/2

(2551—1) Nr. 2473.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Die mit Bescheide vom 10. Jänner 1875, Z. 51, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jerni Zotlar von Senofetsch Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 47/a, 60/a und 61/a vorkommenden, auf 1709 fl., 747 fl. und 277 fl. geschätzten Realitäten wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

9. September l. J., vormittags 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12. Juni 1876.

(2687—1) Nr. 3292.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Sporn, durch Dr. Supančič in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Jakob Sajovic in Krainburg gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 301, 281 und 284 vorkommenden, gerichtlich auf 9830 fl., 2080 fl. und 860 fl. bewerteten Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. August,
die zweite auf den
30. September

und die dritte auf den
30. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Mai 1876.

(2684—1) Nr. 3186.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des h. Aerrars die exec. Versteigerung der dem Michael Gaspertin von Pošenč gehörigen, gerichtlich auf 2933 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 389, Einl.-Nr. 1014 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. August,
die zweite auf den
27. September

und die dritte auf den
27. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Mai 1876.

(2685—1) Nr. 3233.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars gegen Johann Stopar von Seebach in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pödnig sub Extr.-Nr. 1440 vorkommenden Realität wegen schuldigen 89 fl. 99 kr. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

29. August l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Mai 1876.

(2686—1) Nr. 4136.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 4995 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. September,
die zweite auf den
3. Oktober

und die dritte auf den
3. November 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juni 1876.

(2703—1) Nr. 870.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars die exec. Versteigerung der dem Johann Zulič von Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den
2. Oktober

und die dritte auf den
2. November 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. März 1876.

(2365—2) Nr. 2378.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 31. August 1875, Z. 2952, auf den 16. Februar 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, sub Urb.-Nr. 16/6, tom. I, fol. 417 vorkommenden, auf 1430 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

30. August 1876,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Juni 1876.

(2704—1) Nr. 53.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß und der Frau Franziska Czernih (als Cessionarin des Herrn Ferdinand Paul Strem von Rudolfsberth), durch Dr. Johann Skedl, die exec. Versteigerung der dem Franz Plantan von Dobravca gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Volantsche sub Rectf.-Nr. 27 und Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den
2. Oktober

und die dritte auf den
2. November l. J.,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 6. Juni 1876.

(2705—1) Nr. 836.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Josef Kocman von Dbergomila gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Gollhof sub Rectf.-Nr. 12 und Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den
2. Oktober

und die dritte auf den
2. November l. J.,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. März 1876.

(2574—2) Nr. 3320.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15. November 1875, Z. 7866, auf den 5. Mai und 2. Juni 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Marko Petrič von Bojančdorf wegen schuldigen 144 fl. 62 kr. sammt Anhang wird auf den

30. August,
30. September und
31. Oktober 1876

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Mötling am 23. April 1876.

(2105—3) Nr. 2593.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 31sten August 1875, Z. 5694, auf den 25sten Jänner, 25. Februar und 28. März 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Zvo Jindarčič von Curise wegen schuldigen 230 fl. sammt Anhang wird auf den

2. September 1876
übertragen.
K. k. Bezirksgericht Mötling am 29. März 1876.

(2326—3) Nr. 726.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit kundgemacht, daß die in der Executionssache des Josef Gostiša von Seuz gegen Johann Rogovčel von Gerenth peto. 349 fl. 19 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 3. Oktober 1874, Z. 7470, auf den 20. April 1875 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der gegenwärtigen Realität Rectf.-Nr. 509, 509/1, Urb.-Nr. 185, 185/1, Post.-Nr. 142 und 143 ad Grundbuche Voitsch neuerlich im Reassumierungswege auf den

31. August 1876,
vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 3ten Februar 1876.

(2706—1) Nr. 834.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Johann Lenič von Mihovca gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 49, 48, 10, Rectf.-Nr. 75, 74 und 183 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den
2. Oktober

und die dritte auf den
2. November l. J.,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. März 1876.

(2524-2) Nr. 1333.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Modie von Bloßkapelica pcto. 69 fl. 34 kr. sammt Anhang die Relicitation der von Maria Pokrajsek von Großoblat am 15. April 1874 um den Meistbot von 2583 fl. erstandenen Johann Pokrajsek'schen Realität Urb.-Nr. 15 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse, im Sinne des § 338 a. G. D., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

6. September 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Erstlichungspreise per 2583 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 23ten Februar 1876.

(2597-2) Nr. 414.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Kuhar von Stojankivich gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 83 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den

30. September und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 10. Februar 1876.

(2566-2) Nr. 2101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Reassumierungs-Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Michael Kuntarič von Verhooßlavs gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 527 und der auf 285 fl. geschätzten, im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 528 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den

30. September und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 20ten Juni 1876.

(2659-3) Nr. 15018.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Petelin von Presser gegen Franz Wehar von Innergoriz pcto. 90 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 9. Juni 1876, Zahl 9396, auf den 19. Juli 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der im Grundbuche Moosthal tom I., fol. 30, Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität nutzlos geblieben, daher zur zweiten auf den

19. August l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juli 1876.

(2599-2) Nr. 50.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Georg Ferencic von Laase gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokric sub Urb.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den

30. September und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Jänner 1876.

(2450-3) Nr. 880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Herrars, die exec. Versteigerung der dem Mathias Florjancic in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realitäten Ref.-Nr. 190 fol. 191, und 143/2 fol. 410 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den

29. September und die dritte auf den

3. November l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabularpländigern Barthelma Jermann, Anton und Theresia Jankel, Josef und Florian Bachner, unbekanntem Aufenthaltes, wird erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte der Advocat Dr. Johann Stebel in Rudolfswerth als Curator bestellt wurde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 4. Juli 1876.

(2619-2) Nr. 2823.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. April l. J., Z. 2823,

wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 19. Juli l. J. in der Executionssache des Johann Hubobionik von Potemas gegen Johann Segnar von Safniz, durch den Curator Dr. Burger, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Besitzrechte kein Käufer erschienen ist, daher zu der auf den

21. August l. J. angeordneten zweiten exec. und letzten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juli 1876.

(2596-2) Nr. 853.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Georg Barbil von Prastel gehörigen, gerichtlich auf 519 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 52 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den

30. September und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 13. März 1876.

(1821-2) Nr. 787.

Erinnerung

an Martin Tauer unbekanntem Aufenthaltes und seine unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Martin Tauer unbekanntem Aufenthaltes und seinen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Leonhard Kosmal von Birnbaum Nr. 9 die Klage pcto. Ersetzung der Realität zu Birnbaum Hs.-Nr. 9, im Grundbuche ad Weiffensels sub Urbar.-Nr. 26, eingebracht, worüber die Tagfagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

22. August d. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Walloch von Birbaum Nr. 33 als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Betheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freist, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 28ten April 1876.

(2395-2) Nr. 6210.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Herrars, gegen Mathias Brumen von Grafenbruna Nr. 47 pcto. schuldigen 71 fl. 33 kr. C. M. die mit dem Bescheid vom 3ten Dezember 1875, Z. 13266, auf den 9ten Juni 1876 angeordnete exec. dritte Realfeilbietung mit dem früheren Anhang auf den

29. August 1876, vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1876.

(2314-2) Nr. 194.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch, nom. des hohen Herrars, gegen Anton Milaut von Oberplanina pcto. 81 fl. 61 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 10. Februar 1875, Z. 813, auf den 18ten Juni 1875 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Ref.-Nr. 18 ad Grundbuch Haasberg im Reassumierungswege neuerdings mit dem vorigen Bescheidanhang auf den

31. August 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Jänner 1876.

(2327-3) Nr. 647.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Andreas Ročevar von Oberlaibach gegen Johann Lekan von Gereuth pcto. 355 fl. die Reassumierung der mit Bescheid vom 25. Mai 1874, Z. 3732, bewilligten dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Post-Nr. 510, Urb.-Nr. 186 vorkommenden, auf 3783 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren neuerlichen Vornahme die Tagfagung auf den

31. August 1876,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 31ten Jänner 1876.

(2595-2) Nr. 1392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Martin Rodrič von Schutna gehörigen, gerichtlich auf 506 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 50/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den

30. September und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 11. April 1876.

Mit Bezug auf die von der heutigen „Laibacher Zeitung“ gebrachte Notiz, daß ein großer Theil der Abgebrannten von Loitsch bei der liquidierenden Bank „Slovenija“ versichert war und daß die diesfällige Versicherungssumme den Betrag von circa 80,000 fl. erreichen soll, erlaube ich mir zu bemerken, daß nach einer heute an die Liquidationscommission eingelangten dienstlichen Anzeige der ganze Schaden, welcher die Bank „Slovenija“ trifft, 400 fl. ö. W. beträgt. Laibach am 9. August 1876. (2743)

Franz Potočnik,
Obmann der Liquidations-Commission.

(2742) 3-1 **Zahnarzt**
Paichel

an der Gradenybrücke im Matsy'schen Hause,
I. Stock, ordinirt von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

(2730) 3-1 **Ein**
größerer Geldbetrag

wird als Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit und mäßige Zinsen gegeben. Wo? erfährt man bei der Expedition dieses Blattes.

Öffentlicher Dank
dem wohlgebornen Herrn
Dr. Ludwig Jenko, k. k. Berg-Physicus in Idria.

Durch fast 15 Jahre litt ich am Schreibkrampfe, welches Uebel in letzterer Zeit derart heftig auftrat, daß ich durch mehrere Tage vollkommen schreibensunfähig war. — Da ich in allen Abhandlungen über dieses Uebel das Zweifelhafte einer Heilung desselben ausgedrückt fand, so mußte ich ernstlich fürchten, wegen desselben meinen Dienst aufgeben zu müssen.

In dieser wahrhaft verzweifeltsten Lage wendete ich mich an Herrn Dr. Ludwig Jenko, welcher mich denn auch wirklich nach einer etwa sechs-wöchentlichen Behandlung ganz herstellte, so zwar, daß ich bis heute nach Verlauf von 1 1/2 Jahren keine Mahnung dieses Uebels empfand.

Nachdem dieser ausgezeichnete und uneigennützigste Arzt nicht allein mich vom obgenannten, sondern auch meine Gattin von einem nicht minder lästigen, schmerzvollen und ebenfalls lang-jährigen Uebel befreite, so erachte ich es als meine Pflicht, dem Herrn Dr. Jenko für seine Bemühungen, besonders bei Behandlung meines Schreibkrampfes, meinen besten, von ihm wohlverdienten Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Idria im August 1876.

Josef Motter,

(2723) 3-2 I. L. Stenereinnehmer.

(2633) 3-2 **Zwei**
Verkaufs - Gewölbe

in der Elefantengasse sind unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft am Marienplatz Nr. 48.

Schmiede-Verpachtung.

In der Nähe der Stadt Idria ist eine **Schmiedewerkstatt**, mit allen erforderlichen Werkzeugen versehen, sammt Wohnungsalokaltäten gegen billige Bedingungen zu verpachten. Erwünscht wäre es, wenn sich zu dieser Schmiede-Verpachtung auch ein Wagnermeister anschließen würde, indem diese beiden Handwerker ob fühlbaren Mangels daran im weiten Umkreise stets mit Arbeiten überhäuft wären und ihr entsprechendes Auskommen finden würden.

Nähere Auskunft auf der Post in Idria. (2697) 3-2

Möbel-Etablissement
des
F. Doberlet & H. Harisch
in Laibach,
Franziskanergasse Nr. 8
und
Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln
sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.

Lager von in- und ausländischen Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken sowie Teppichen. (2699) 12-2
Übernahme von Zimmertapzierungen und Decorationen ganzer Wohnungen, Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.
Preis - Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Mannröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Gasseburgergasse sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei
Frauen, Bleichsucht, Un-cultbarkeit, Pollu-
tionen,
Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Kropfbüchse oder syphilitische Geschwüre.
Eitrige Discretion wird gewährt. Honorare,
mit Namen oder Briefen bezahlte Briefe werden
umgehend beantwortet.
Bei Einsetzung von 5 fl. ö. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefendet. (4076) 100-70

(2702-1) Nr. 2478.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesseitlichen Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 2478, bekannt gemacht, daß das in Krainburg in der Rankerovorstadt gelegene, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 26 vorkommende Gast- und Einkehrwirthshaus „zum Hirschen — pijelenu“ sammt großem Garten, geichtlich auf 9500 fl. (sage: Neun Tausend fünf Hundert Gulden) bewertbet wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. August 1876.

(2575-1) Nr. 3414.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuchs von Semie die Reclamation der von der Maria Prefern von Semie um den Meistbot von 1201 fl. erstandenen Realität ad Grundbuch der Pfarrgilt Semie, sub Extr.-Nr. 4 der St. G. Semie, wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse auf den

6. September 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgerichts Wörling am 26. April 1876.

(1945-2) Nr. 3656.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. April 1876, Z. 2506, wird bekannt gemacht, daß es bei der in der Executionsfache der Marianna Vidmar von St. Georgen, durch Dr. Meneinger, gegen Josef Polainer von Unterkauer auf den

5. September 1876

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juni 1876.

(2516-2) Nr. 1239.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. Oktober 1875, Z. 8031, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1875, Z. 8031, auf den 2ten Dezember 1875 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1875, Z. 9699, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten executiven Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Reusche gehörigen Realität Urb.-Nr. 235/226, Ref.-Nr. 457 ad Herrschaft Radlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

6. September 1876,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas am 15ten Februar 1876.

(2663-3) Nr. 9712.
Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Anton Goli von Laibach infolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. Mai 1876, Z. 3603, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt worden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Mai 1876.

(2457-2) Nr. 4197.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesseitlichen Edicte vom 4. Mai l. J., Z. 2930, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras gegen Johann Hafner von Labore auf den 3. Juli und 3. August 1876 angeordnete Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der auf den

4. September 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1876.

(2468-3) Nr. 2006.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rus von Zofara gegen Jakob Hočvar von Ambrus Nr. 14 wegen aus dem Vergleich vom 12. August 1871, Z. 2360, schuldigen 22 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen im Grundbuche der Pfarrgilt Dvergurt sub Ref.-Nr. 12/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den

30. August,
30. September und
31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Mai 1876.

(2324-3) Nr. 2551.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Juste Žitnik von Loitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Skof von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Ref.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Halb-Hubrealität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 8ten April 1876.

(2649-2) Nr. 1357.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Mai 1876, Z. 980, wird ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagfagung ob der Realität des Franz Pšenica von Karnervellach Nr. 57, im Grundbuche ad Belde Urb.-Nr. 43, zur zweiten auf den

23. August 1876

bestimmten Feilbietungs-Tagfagung (er-schritten.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 22. Juli 1876.

(2170-3) Nr. 3841.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. April l. J., Z. 2220, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, gegen Alexander Maffel, respective Georg Stenovic, von Kaufach pcto. 37 fl. 76 kr. c. s. e. mit dem Bescheide vom 2. April l. J., Z. 2220, auf den 14ten Juni und 18. Juli l. J. angeordneten zwei executiven Realfeilbietungen als abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

19. August l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juni 1876.

(2558-3) Nr. 1858.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit Bescheide vom 6. August 1875, Z. 8208, auf den 9. November 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Berni Kotnik von Patje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 509 vorkommenden Realität wegen 146 fl. 30 kr. im Reassumierungswege auf den

25. August 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1876.

(2322-3) Nr. 2380.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Evelt von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von dort gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 576 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Vergleich vom 4. September 1873, Z. 5009, schuldigen 50 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 1ten April 1876.